Epheser 2

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 auch *euch*, die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden, **2** in denen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf
dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des
Ungehorsams; **3** unter denen auch *wir* einst alle unseren Wandel führten in den Begierden unseres Fleisches, indem
wir den Willen[1] des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren wie auch die Übrigen. **4**
Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, wegen seiner vielen Liebe, womit er uns geliebt hat, **5** hat auch uns, als wir
in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr errettet – **6** und hat uns
mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christus Jesus, **7** damit er in den kommenden
Zeitaltern den überragenden Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erwiese in Christus Jesus. **8** Denn durch die
Gnade seid ihr errettet, mittels des Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; **9** nicht aus Werken, damit
niemand sich rühme. **10** Denn wir sind sein Werk[2], geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor
bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

11 Deshalb erinnert euch daran, dass ihr, einst die Nationen im Fleisch, die Unbeschnittene[3] genannt werden von der
so genannten Beschneidung, die im Fleisch mit Händen geschieht, **12** dass ihr zu jener Zeit ohne[4] Christus wart,
entfremdet dem Bürgerrecht Israels und Fremdlinge betreffs der Bündnisse der Verheißung, keine Hoffnung habend
und ohne Gott[5] in der Welt. **13** Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des
Christus nahe geworden. **14** Denn *er* ist unser Friede, der aus beiden *eins* gemacht und abgebrochen hat die
Zwischenwand der Umzäunung, nachdem er in seinem Fleisch die Feindschaft, **15** das Gesetz der Gebote in
Satzungen, weggetan hatte, damit er die zwei, Frieden stiftend, in sich selbst zu *einem* neuen Menschen schüfe **16**
und die beiden in *einem* Leib mit Gott versöhnte durch das Kreuz, nachdem er durch dieses die Feindschaft getötet
hatte. **17** Und er kam und verkündigte Frieden, euch, den Fernen, und Frieden den Nahen. **18** Denn durch ihn haben
wir beide den Zugang durch *einen* Geist zu dem Vater. **19** Also seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge und ohne
Bürgerrecht[6], sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes, **20** aufgebaut auf der Grundlage der
Apostel und Propheten, indem Christus Jesus selbst Eckstein ist, **21** in welchem der ganze Bau, wohl
zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn, **22** in dem auch ihr mitaufgebaut werdet zu einer
Behausung Gottes im Geist.

Fußnoten

1. W. die Willen (d. h. Willensäußerungen).
2. O. Gebilde.
3. Eig. Vorhaut.
4. O. getrennt von, o. ohne Verbindung mit.
5. O. gottlos (d. h. nicht an Gott glaubend).
6. O. und Beisassen.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de